

Pressemitteilung vom 12.11.2009

Protest bayerischer Studenten

Freie Wähler solidarisieren sich

München (al). Für die Freien Wähler sind die erneuten Studentenproteste eine Folge der Untätigkeit der Staatsregierung im Bildungssektor. Zu lange sind die offensichtlichen Probleme im Zusammenhang mit dem Bologna-Prozess ebenso ignoriert worden wie konstruktive Verbesserungsvorschläge.

Nach Einschätzung von Prof. Dr. Michael Piazzolo, hochschulpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion der Freien Wähler, sei die übereilte und meist wenig durchdachte Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen ursächlich für die fortschreitende Ökonomisierung der Lehre. „Die Lehrpläne sind inhaltlich überfrachtet und verschult. Die Studierenden leiden unter einer viel zu hohen direkten Arbeitsbelastung, haben kaum Zeit für Nebenjobs, Auslandssemester und ehrenamtliches Engagement.“, so der Münchner Universitätsprofessor. Hinzu komme die Belastung durch die Studiengebühren. „Im Saarland hat die Regierung unter Beteiligung von Schwarz-Gelb die Studiengebühren bereits abgeschafft. Im Sinne der Bildungsgerechtigkeit sollte nun auch Schwarz-Gelb in Bayern nochmals über unseren Änderungsantrag zur Abschaffung der Studiengebühren nachdenken.“

Der Pressereferent der FW-Fraktion im Bayerischen Landtag
Dr. Werner Brecht – Maximilianeum – 81627 München
Tel.: 089/4126-2940, Funk: 0171/4350277
werner.brecht@fw-landtag.de